ALZOGUR

 Material-Nr
 Version
 5.1 / DE

 Spezifikation
 Überarbeitet am Druckdatum
 12.02.2010

 VA-Nr
 Seite
 1 / 10



1. BEZEICHUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

Produktinformation

Handelsname ALZOGUR

Firma AlzChem Trostberg GmbH

CHEMIEPARK TROSTBERG Dr.-Albert-Frank-Str. 32 D-83308 Trostberg, Germany

Telefon +49 (0)8621 86-3351
Telefax +49 (0)8621 86-2880
Email Adresse alz-pst@alzchem.com

+49 (0)2365 49-4423 Plant fire brigade, Infracor GmbH

+49 (0)2365 49-2232

Verwendung des Stoffes / der

Zubereitung

Notrufnummer Notrufnummer(Telefax)

Biozid

REACH-Registrier-Nr.: falls vorhanden im Kap. 3 aufgeführt

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG

Xn, Gesundheitsschädlich

R21/22: Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

Xi, Reizend

R36/38: Reizt die Augen und die Haut.

R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

N, Umweltgefährlich

R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Sicherheitshinweise für Mensch und Umwelt

Heftige, exotherme Reaktion mit Säuren, Basen und bei Temperaturen über 40°C.

Tiere (z.B. Hunde, Schweine) lecken gerne die Reste der Gebrauchslösung (Wasser + ALZOGUR) von schlecht gereinigten Stallböden (Spaltenböden) auf.

Die orale Aufnahme kann zu heftigen Störungen des Blutkreislaufs und/oder des zentralen Nervensystems führen.

Akute Symptome können durch die Aufnahme von Alkohol verstärkt werden.

Hautresorption möglich

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung

Wässrige Zubereitung mit Cyanamid

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG

• Cyanamid; Carbamonitril 49,0% - 51,0%

CAS-Nr. 420-04-2 EG-Nr. 206-992-3

T; R25 Xn; R21 Xi; R36/38

ALZOGUR

 Material-Nr
 Version
 5.1 / DE

 Spezifikation
 Überarbeitet am Druckdatum
 12.02.2010

 VA-Nr
 Seite
 2 / 10



R43

• Orthophosphorsäure < 2,0% CAS-Nr. 7664-38-2 EG-Nr. 231-633-2

C; R34

Sonstige Angaben

Die Zubereitung ist als solche geprüft/eingestuft (siehe Kap. 11 und 15).

Texte der R-Sätze siehe Kapitel 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Aufnahme größerer Substanzmengen:

Sofort Kontakt mit Arzt oder einem Giftinformationszentrum aufnehmen und der gegebenen Beratung Folge leisten.

Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Einatmen

An die frische Luft gehen.

Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung.

Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Sofort mit viel Wasser abwaschen.

Bei Hautreizung Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.

Auge weit geöffnet halten beim Spülen.

Verschlucken

Mund ausspülen.

1 bis 2 Glas Wasser trinken.

Sofort einen Arzt hinzuziehen.

Wenn bei Bewusstsein und kein Arzt erreichbar ist, Erbrechen hervorrufen, dabei den Kopf des Verletzten tief halten, um eine Aspiration des Erbrochenen in die Lunge zu vermeiden.

Hinweise für den Arzt

Symptome:

Hautrötung

Blutdruckabfall

Pulsbeschleunigung,

Übelkeit

Kopfschmerzen

Reizerscheinungen an Haut- und Schleimhäuten

bei großen Mengen Kreislaufdepression bis hin zu Bewusstlosigkeit möglich

Cave: Alkoholische Getränke und Cyanamid interagieren.

Eine "Flushsymptomatik" ist dabei möglich (Atembeklemmung, hochroter Kopf).

Die Symptome dieser Interaktion klingen rasch ab und sind in aller Regel harmlos.

Behandlung:

Kein spezifisches Antidot bekannt.

Symptomatisch behandeln.

Nach Aufnahme kleiner Mengen: Kohle, Glaubersalz und viel Flüssigkeit oral.

Nach Aufnahme größerer Mengen: Kreislaufüberwachung, eventuell Magenspülung unter

Aspirationsschutz; hierbei die schleimhautreizende Wirkung beachten.

Bei Hautreizung kortikoidhaltige Externa einsetzen.

ALZOGUR

 Material-Nr
 Version
 5.1 / DE

 Spezifikation
 Überarbeitet am Druckdatum
 12.02.2010

 VA-Nr
 Seite
 3 / 10



5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO2), Trockenpulver, Trockensand, Sprühwasser, Schaum

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand können als gefahrenbestimmende Rauchgase entstehen:

Ammoniak

Nitrose Gase

Kohlenstoffoxide

Cyanwasserstoff

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Weitere Angaben

Oberflächengewässer nicht verunreinigen.

Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Für angemessene Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern.

Verschüttetes Produkt eindämmen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen, z. B.: Sägemehl, Sand, Universalbinder

Zusammenkehren und aufschaufeln.

In dicht verschließbare Behälter einfüllen.

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Reste mit Wasser wegspülen.

Zur Vermeidung von Aerosolbildung keine Hochdruckreiniger verwenden.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung

Beim Umgang mit Cyanamid darf kein Alkohol getrunken werden.

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Nur für den beruflichen Anwender.

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von brennbaren Stoffen fernhalten.

Temperaturen über 40°C vermeiden.

Unverträglich mit Säuren und Basen.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Vor Sonneneinstrahlung schützen.

ALZOGUR

 Material-Nr
 Version
 5.1 / DE

 Spezifikation
 Überarbeitet am
 12.02.2010

 VA-Nr
 Druckdatum
 12.02.2010

 Seite
 4 / 10



Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Geeignete Materialien Polyethylen, Polypropylen, Emaille, austenitischer Stahl

Weitere Angaben

Lagerfähigkeit begrenzt; abhängig von Stabilisierung.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Unverträglich mit starken Säuren und Basen.

Lagerklasse (LGK)

8B - Nicht brennbare ätzende Stoffe

Lagerstabilität

< 20 °C

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖHNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

040 N	rbamonitril	000 000 0
CAS-Nr. Grenzwerte	420-04- 2 EG-Nr.	206-992-3
Grenzwerte		Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (Klassifikation)(TRGS 900)
	Resorptiv wirksame Stoffe	(Haddimada)(Tred dad)
Grenzwerte	0,58 ppm	Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)
	1 mg/m3	3 1
Grenzwerte	ONSER	Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(EU ELV)
	Kann über die Haut aufgenommen werder	n.
Grenzwerte	0,58 ppm 1 mg/m3	AGW:(TRGS 900)
Kurzzeitwert	2	
Expositionsart	einatembare Fraktion	
	Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalt auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.	ten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen
Grenzwerte		Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)
Grenzwerte Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werder	Stoffe:(TRGS 900)
		Stoffe:(TRGS 900)
Expositionsart Grenzwerte Kurzzeitwert	Kann über die Haut aufgenommen werder 1 mg/m3 2	Stoffe:(TRGS 900)
Expositionsart Grenzwerte	Kann über die Haut aufgenommen werder 1 mg/m3	Stoffe:(TRGS 900)
Expositionsart Grenzwerte Kurzzeitwert	Kann über die Haut aufgenommen werder 1 mg/m3 2 einatembare Fraktion	Stoffe:(TRGS 900)
Expositionsart Grenzwerte Kurzzeitwert Expositionsart	Kann über die Haut aufgenommen werder 1 mg/m3 2 einatembare Fraktion	Stoffe:(TRGS 900) n. MAK(DFG MAK) Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(DFG MAK)
Expositionsart Grenzwerte Kurzzeitwert Expositionsart Grenzwerte	Kann über die Haut aufgenommen werder 1 mg/m3 2 einatembare Fraktion Gelistet. einatembare Fraktion	Stoffe:(TRGS 900) n. MAK(DFG MAK) Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(DFG MAK)

Orthophosphorsäure					
CAS-Nr. Grenzwerte	7664-38-2 2 mg/m3	EG-Nr.	231-633-2 AGW:(TRGS 900)		
Kurzzeitwert Expositionsart	Falls die AGW- und	2 einatembare Fraktion Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.			
Grenzwerte	2 mg/m3		MAK(DFG MAK)		
Kurzzeitwert	2				

ALZOGUR

 Material-Nr
 Version
 5.1 / DE

 Spezifikation
 Überarbeitet am Druckdatum
 12.02.2010

 VA-Nr
 Seite
 5 / 10



Expositionsart	einatembare Fraktion Gelistet.		
Grenzwerte		Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)	
Expositionsart	einatembare Fraktion Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe		
Grenzwerte	1 mg/m3	Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)	
Grenzwerte	2 mg/m3	Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (STEL):(EU ELV)	

DNEL/DMEL- und PNEC-Werte

Technische Schutzmaßnahmen

Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Bildung von Aerosolen oder Nebeln:

Halbmaske mit Partikelfilter P2 (DIN EN 143).

Empfehlung:

MSA Auer Affinity FR (FFP 2 / EN 149) MSA Auer GmbH, Berlin, Deutschland

siehe Hinweise zum Schutz des Anwenders auf dem Etikett

Handschutz

Bei Spritzkontakt:

Handschuhmaterial ellbogenlange Gummihandschuhe

Bei Vollkontakt:

Handschuhmaterial Nitrilkautschuk, Empfehlung: Camatril 730, Kächele-Cama Latex GmbH

(KCL), Deutschland

Materialstärke 0,4 mm
Durchdringungszeit > 480 min

Handschuhmaterial Polychloropren mit Naturlatex-Innenschicht., Empfehlung: Camapren 722,

Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland

Materialstärke 0,6 mm Durchdringungszeit > 480 min

Methode DIN EN 374, Quelle: Fa. KCL GmbH

Schutzhandschuhe regelmäßig wechseln.

Augenschutz

siehe Hinweise zum Schutz des Anwenders auf dem Etikett

Berührung mit den Augen vermeiden.

dichtanliegende Schutzbrille (z.B. Korbbrille) empfohlen

Haut- und Körperschutz

siehe Hinweise zum Schutz des Anwenders auf dem Etikett

Chemikalienschutzanzug

Gummistiefel

Hygienemaßnahmen

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Vor, während und 24 Stunden nach der Arbeit mit dem Produkt keine alkoholischen Getränke zu sich nehmen.

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.

Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

ALZOGUR

 Material-Nr
 Version
 5.1 / DE

 Spezifikation
 Überarbeitet am
 12.02.2010

 VA-Nr
 Druckdatum
 12.02.2010

 Seite
 6 / 10



9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Form flüssig
Farbe blau
Geruch geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert 4,5 (20 °C)

Schmelzpunkt/Schmelzbereich -15 °C

Flammpunkt nicht anwendbar

Dampfdruck 0,003 hPa (20 °C)

Stoffbezug: Cyanamid

Dichte 1,06 g/cm3 (20 °C)

Wasserlöslichkeit (20 °C)

vollkommen mischbar

Viskosität, dynamisch 1,026 mPas (20 °C)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen > 30 °C

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zu vermeidende Stoffe Säuren und Basen, brennbare Stoffe

Gefährliche Zersetzungsprodukte Ammoniak

Gefährliche Reaktionen Heftige, exotherme Reaktion.

Brandgefahr.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität bei oraler LD50 Ratte: ca. 284 - 446 mg/kg

Aufnahme Eigenes Prüfungsergebnis.

Stoffbezug: Produkt

Akute Toxizität bei Inhalation Maximal erreichbare Konzentration Ratte: 2 mg/l / 4 h

maximal erreichbare Konzentration im Versuch: keine Tiere gestorben.

Eigenes Prüfungsergebnis. Stoffbezug: Produkt

Akute Toxizität bei Aufnahme

über die Haut

LD50 Kaninchen: 1700 mg/kg Eigenes Prüfungsergebnis.

Hautreizung Kaninchen

reizend

Eigenes Prüfungsergebnis. Stoffbezug: Produkt

ALZOGUR

 Material-Nr
 Version
 5.1 / DE

 Spezifikation
 Überarbeitet am Druckdatum
 12.02.2010

 VA-Nr
 Seite
 7 / 10



Augenreizung Kaninchen

Augenreizung

Eigenes Prüfungsergebnis.

Sensibilisierung Meerschweinchen: sensibilisierend

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Eigenes Prüfungsergebnis.

Beurteilung Mutagenität Nicht erbgutverändernd im AMES-Test.

Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.

Erfahrung am Menschen Interaktionen mit Alkohol (Ethanol).

Reizt die Augen und die Haut.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologische Abbaubarkeit Nicht leicht biologisch abbaubar.

Inhärenter Abbau wurde nachgewiesen. Im Boden biologisch abbaubar (Sedimente).

Ökotoxische Wirkungen

Toxizität gegenüber Fischen LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 180 mg/l / 96 h

Methode

NOEC Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 7,4 mg/l / 21 d

Methode: OECD 204
Eigenes Prüfungsergebnis.

__g...g...g...g.

EC50 Lepomis macrochirus: 88 mg/l / 96 h

Methode: OECD 204 Stoffbezug: Produkt

Daphnientoxizität EC50 Daphnia magna: 6,5 mg/l / 48 h

Methode: OECD 202 Teil 1 Eigenes Prüfungsergebnis. Stoffbezug: Produkt

Toxizität gegenüber Algen EC50 selenastrum capricornutum: 27,5 mg/l / 90 h

Methode: OECD TG 201 Stoffbezug: Produkt

Toxizität gegenüber Bakterien EC 10 Pseudomonas putida: 157 mg/l

Angabe bezieht sich auf die Hauptkomponente

Eigenes Prüfungsergebnis.

Toxizität andere terrestrische

Nichtsäuger

LD50 Honigbienen: ca. 100 µg/Insekt Methode: akute Kontakt-Toxizitätsstudie

Weitere Angaben zur Ökologie

Weitere Angaben Nicht in Gewässer / Oberflächenwasser gelangen lassen. Sonstige

ökologische Hinweise

Unter sauren Bedingungen (pH < 4) hydrolysiert das Produkt zu biologisch

leicht abbaubarem Harnstoff.

ALZOGUR

 Material-Nr
 Version
 5.1 / DE

 Spezifikation
 Überarbeitet am
 12.02.2010

 VA-Nr
 Druckdatum
 12.02.2010

 Seite
 8 / 10



13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

Muß unter Beachtung der Abfallvorschriften einer geeigneten Entsorgungsanlage zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackungen

Leere Behälter mit Wasser ausspülen und das Spülwasser zum Ansetzen der Gebrauchslösung verwenden.

Behälter dreimal ausspülen.

Soweit gebrauchte Verpackungen nach entsprechender Reinigung nicht wiederverwendet werden können, sind sie unter Beachtung der abfallrechtlichen Bestimmungen zu verwerten oder zu entsorgen.

Abfallschlüssel Nr.

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten (EU) Abfallschlüssel-Nr. mit Entsorger abstimmen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport ADR/RID/GGVSEB

 Klasse
 8

 Gefahrzettel
 8 (6.1)

 UN-Nr.
 2922

 Verpackungsgruppe
 III

Warntafel 86 / 2922 Tunnelbeschränkungscode (ADR) (E)

Bezeichnung des Gutes (Technischer Name)

ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (enthält Cyanamid)

Umweltgefährdend

Seeschiffstransport IMDG-Code/GGVSee

 Klasse
 8

 Nebengefahr
 6.1

 UN-Nr.
 2922

 Verpackungsgruppe
 III

 EmS
 F-A, S-B

Richtiger technischer Name (Korrekte Bezeichnung des Gutes)

CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (cont. Cyanamide)

Marine pollutant

Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR

Klasse 8
Nebengefahr 6.1
UN-Nr. 2922
Verpackungsgruppe III

Richtiger technischer Name (Korrekte Bezeichnung des Gutes) Corrosive liquid, toxic, n.o.s. (cont. Cyanamide)

Binnenschiffstransport ADN/ADNR/GGVSEB

Klasse 8
Gefahrzettel 8 (6.1)
UN-Nr. / Stoffnummer 2922
Verpackungsgruppe III

ALZOGUR

 Material-Nr
 Version
 5.1 / DE

 Spezifikation
 Überarbeitet am
 12.02.2010

 VA-Nr
 Druckdatum
 12.02.2010

 Seite
 9 / 10



Bezeichnung des Gutes (Technischer Name)

ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (enthält Cyanamid)

Umweltgefährdend

Verladehinweise/Bemerkungen

IATA_C ERG-Code 8P IATA_P ERG-Code 8P

IMDG Frei von Wohn- und Aufenthaltsräumen.

Transport/weitere Angaben

Von Nahrungs-, Genuss-, Futterm. trennen

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gesetzliche Grundlage/Liste Gemäß Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG):

Gefahrenbestimmende Komponente(n)

· Cyanamid; Carbamonitril

Symbol(e) Xn Gesundheitsschädlich N Umweltgefährlich

R-Sätze R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut

und beim Verschlucken.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern

längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze S 1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich

aufbewahren.

S 3 Kühl aufbewahren.

Von Säuren und Basen fernhalten.Nur im Originalbehälter aufbewahren.

S23 Aerosol nicht einatmen.

S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und

Schutzkleidung tragen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und

Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Zulassung

Australien (AICS) gelistet/registriert Kanada (DSL) gelistet/registriert Korea (TCCL) gelistet/registriert Europa (EINECS/ELINCS) gelistet/registriert Japan (MITI) gelistet/registriert USA (TSCA) gelistet/registriert Philippinen (PICCS) nicht gelistet/registriert China gelistet/registriert

Nationale Vorschriften

ALZOGUR

 Material-Nr
 Version
 5.1 / DE

 Spezifikation
 Überarbeitet am
 12.02.2010

 VA-Nr
 Druckdatum
 12.02.2010

 Seite
 10 / 10



Wassergefährdungsklasse WGK 2 - wassergefährdend

Einstufung nach VwVwS, Anhang 4

TA Luft Ziffer: 5.2.5 Klasse: I

organische Stoffe

16. SONSTIGE ANGABEN

Texte der R-Sätze

• Cyanamid; Carbamonitril

R25 Giftig beim Verschlucken.

R21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Orthophosphorsäure

R34 Verursacht Verätzungen.

Weitere Information

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.